

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 5

Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 5
<p data-bbox="136 229 472 266"><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p data-bbox="136 304 999 376">Thema: „Das bin ich“ Vorstellen der eigenen Person mit bildnerischen Mitteln</p> <p data-bbox="136 414 376 451">Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="136 489 1055 930" style="list-style-type: none">• Aspekte der eigenen Lebenswirklichkeit bildnerisch darstellen (BK P3)• alternative Bildlösungen entwerfen und vergleichen (BK P1)• die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen im Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben und vergleichen (BK R3)• Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren (BG P2)• eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2) <p data-bbox="136 1150 763 1187">Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte</p> <p data-bbox="136 1225 551 1297">Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul data-bbox="136 1256 483 1292" style="list-style-type: none">• Malerei und Grafik <p data-bbox="136 1331 546 1367">Zeitbedarf: 10-14 Stunden</p>	<p data-bbox="1099 229 1435 266"><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p data-bbox="1099 304 1924 376">Thema: „Für oder gegen“ Beziehungen von Farben -Mischungen und Kontraste</p> <p data-bbox="1099 414 1339 451">Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="1099 489 2018 1150" style="list-style-type: none">• Farbmischungen auf Basis von Farbordnungssystemen erklären (BG R1),• in Bildern Farbwirkungen im Sinne des Komplementärkontrasts, Hell-Dunkel-Kontrasts, Kalt-Warm-Kontrasts und Intensitätskontrasts beschreiben und benennen (BG R2)• Farbgestaltungen durch Mal- und Mischtechniken (Farbqualität, Farbauftrag, Hell-Dunkel- und Kalt-Warm-Kontrast) variieren und bewerten (BG P1),• altern. Bildlösungen entwerfen und vergleichen (BK P1)• eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2),• Beurteilen, inwiefern die eingesetzten Farben, Maltechniken und grundlegenden grafischen Mittel und Techniken der Gestaltungsabsicht dienen (BK P4),• Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend, deckend) unterscheiden und benennen (BK R2) <p data-bbox="1099 1150 1722 1187">Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte</p> <p data-bbox="1099 1225 1507 1297">Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul data-bbox="1099 1256 1440 1292" style="list-style-type: none">• Malerei und Grafik <p data-bbox="1099 1331 1503 1367">Zeitbedarf: 12-14 Stunden</p>

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 5

Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 5
<p data-bbox="147 229 483 261"><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p data-bbox="147 304 651 336">Thema: Stimmungen ausdrücken</p> <p data-bbox="147 379 371 411">Kompetenzen:</p> <p data-bbox="147 416 685 448">Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="147 453 1070 1038" style="list-style-type: none">• Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren, (BG P2)• beurteilen, inwiefern die eingesetzten Farben, Maltechniken und grundlegenden grafischen Mittel und Techniken der Gestaltungsabsicht dienen (BK P4),• Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend, deckend) unterscheiden und benennen (BK R2),• grundlegende Herstellungstechniken von Bildern (Malerei, Zeichnung, Plastik) unterscheiden (BG R3),• eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2),• die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen im Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben und vergleichen (BK R3) <p data-bbox="147 1082 763 1114">Inhaltsfelder: Bildgestaltung, Bildkonzepte</p> <p data-bbox="147 1157 546 1189">Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul data-bbox="147 1193 591 1262" style="list-style-type: none">• Kunsttheoretische Kontexte• Malerei/Grafik <p data-bbox="147 1305 551 1337">Zeitbedarf: ca. 14 Stunden</p>	<p data-bbox="1111 229 1447 261"><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p data-bbox="1111 304 1525 368">Thema: „Kinder einer Welt“ Wie wohnen Menschen?</p> <p data-bbox="1111 411 1335 443">Kompetenzen:</p> <p data-bbox="1111 448 1648 480">Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="1111 485 2029 895" style="list-style-type: none">• einfache plastische Objekte unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (Plastik, Objekt, Relief) beschreiben (BK R4)• die Verwendung unterschiedlicher Materialien in plastischen Verfahren und die damit verbundenen Arbeitsschritte erläutern (BG R4)• die plastische Objekte in additiven Verfahren und mit adäquaten Werkzeugen entwerfen und realisieren (BG P4)• eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2) <p data-bbox="1111 1118 1720 1150">Inhaltsfelder: Bildgestaltung, Bildkonzepte</p> <p data-bbox="1111 1193 1496 1225">Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul data-bbox="1111 1230 1480 1262" style="list-style-type: none">• Plastik/Skulptur/Objekt <p data-bbox="1111 1337 1509 1369">Zeitbedarf: ca. 14 Stunden</p>

Thema: „Das bin ich“/ Mit meinem Glücksbringer durch das neue Schuljahr

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **Jg.5/I**

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren

- **Aspekte der eigenen Lebenswirklichkeit bildnerisch darstellen**
- **alternative Bildlösungen entwerfen und vergleichen**
- **die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen im Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben und vergleichen**
- Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren
- eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Entwurf zur fertigen Darstellung
- Zeichnen, Malen, Ausgestalten

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

- Ideen in mehreren Skizzen darstellen, reflektieren und überarbeiten
- Den geeigneten Umgang und die notwendige Pflege mit den Zeichenwerkzeugen und anwenden können
 - Den Unterschied und die Bedeutung zwischen Skizze und Zeichnung erkennen und benennen
 - Die Anwendung geeigneter Mal- und Zeichentechniken erproben
 - Endgültigen Entwurf in eine Zeichnung/Malerei auf den Zeichenblock übertragen und ausgestalten

Methodische / didaktische Zugänge

- Bedeutung von Glücksbringern, Bedeutung für den Beginn der Schullaufbahn an der neuen Schule
- Populäre Glücksbringer vorstellen lassen
- Einstieg über Grundübungen zum Skizzieren und sorgfältigen Zeichnen
- Aufbau eines Repertoires an elementaren Gestaltungsmitteln
- Reflexionsgespräche

- Die Anwendung weiterer Ausgestaltungsmittel durch Zusatzmaterialien wie z.B Federn, Moosgummi, Steinchen etc. erproben

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Skizzen : Ideen des persönlichen Glücksbringers entwerfen
- Bildnerische Darstellung: Zeichnen, Malen, Ausgestalten auf dem Zeichenblock
- Dem Glücksbringer einen Rahmen geben/ Den Glücksbringer durch Gestaltung eines bildnerisch gestalteten Rahmen in den Mittelpunkt rücken

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

Feedback / Leistungsbewertung

- Entwickeln von Idee und deren Verbalisierung
- Konsequentes Einhalten der Arbeitsschritte
- nachvollziehbare Arbeit mit der Kunstkladde
- Kriteriengeleitetes Feedback zu den Schülerarbeiten

Thema: „Für oder gegen“ Beziehungen von Farbmischungen und Kontraste

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **Jg.5/II**

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Farbmischungen auf Basis von Farbordnungssystemen erklären (BG R1),**
- **in Bildern Farbwirkungen im Sinne des Komplementärkontrasts, Hell-Dunkel-Kontrasts, Kalt-Warm-Kontrasts und Intensitätskontrasts beschreiben und benennen (BG R2)**
- **Farbgestaltungen durch Mal- und Mischtechniken (Farbqualität, Farbauftrag, Hell-Dunkel- und Kalt-Warm-Kontrast) variieren und bewerten (BG P1),**
- **altern. Bildlösungen entwerfen und vergleichen (BK P1)**
- **eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2),**
- Beurteilen, inwiefern die eingesetzten Farben, Maltechniken und grundlegenden grafischen Mittel und Techniken der Gestaltungsabsicht dienen (BK P4),
- Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend, deckend) unterscheiden und benennen (BK R2)

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

- Farbmischungen der Primärfarben kennenlernen und erklären
- Unterschiede zwischen warmen und kalten Farben
- Kontraste (kalt-warm-Kontrast, Komplementärkontrast)
- gezielten Einsatz von Farben erkennen und eigenständig planen

Methodische / didaktische Zugänge

- „Die Geschichte der Farben“ von Eva Heller
- ausprobieren der präsentieren der Farbmischungen in GA: Expertenteams
- Aufbau eines Repertoires an elementaren Gestaltungsmitteln durch gezielten Farbeinsatz
- Reflexionsgespräche

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Farbmischungen anhand der „Geschichte der Farben“ (GA)
- Collage zum Komplementärkontrast aus Zeitschriften (PA oder EA)
- Bild in A3: Drache aus kalten Farben, der vor kaltem Hintergrund steht und Feuer spuckt (formatfüllender, mit Mustern o.Ä. ausgefüllter Drache vor Landschaft, nur das Feuer ist mit warmen Farben gemalt)
oder
- Der Herr/die Herrin der kalten oder warmen Farben (formatfüllende Figur, die z.B. in warmen Farben gestaltet ist und den Hintergrund aus kalten Farben dominiert)
oder
- Vulkanausbruch (Vulkan und Hintergrund aus kalten Farben, Feuer, Lava... aus warmen Farben gestaltet)

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

Feedback / Leistungsbewertung

- Einsatz bei der Präsentation/Erklärung der Farbmischungen im Expertenteam
- passende Auswahl und Gewichtung des Collagematerials/Farbwahl
- Differenziertheit der Ausgestaltung des Bildes, passender Einsatz von warmen und kalten Farben
- Kriteriengeleitetes Feedback zu den Schülerarbeiten
- nachvollziehbare Arbeit mit der Kunstkladde

Thema: Stimmungen ausdrücken: Traurige/fröhliche Märchenfiguren

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **Jg.5/III**

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren**
- **beurteilen, inwiefern die eingesetzten Farben, Maltechniken und grundlegenden grafischen Mittel und Techniken der Gestaltungsabsicht dienen**
- **Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst und Farbaufträge (lasierend, deckend) unterscheiden und benennen**
- **eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben**
- die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen im Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben und vergleichen (BK R3)

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Malerei und Grafik
- Bildbezogene Kontexte

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Herstellen von Farbmischungen
- Aufhellen und Abdunkeln von Farben
- Farbwirkungen analysieren

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Farbkarten erstellen
- Ausmalbild "Drachen" in den Stimmungen "fröhlich"/"traurig" gestalten
- Eigenes Stimmungsbild erstellen

Methodische / didaktische Zugänge

- Gemälde von Künstlern als Ausdruck von Stimmungen erläutern
- Farbsymboliken zuordnen
- Ausmalbild mit Drachen legt Schwerpunkt auf Farbausdruck, schafft Vergleichbarkeit
- Partnerarbeit zur Reflexion des Stimmungsausdrucks
- Thematisches Einbinden zur Konkretisierung des Arbeitsauftrages

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Wasserfarben, Pinsel, Zeichenblock
- Kopie des Ausmalbildes
- Gemälde von Künstlern
- Märchen

Lernorte

- Kunstraum

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

Fach Deutsch/Unterrichtsreihe Märchen

Feedback / Leistungsbewertung

- Qualität der Unterrichtsbeiträge
- individueller Beitrag zur Partnerarbeit
- adäquater Farbeinsatz
- nachvollziehbare Arbeit mit der Kunstkladde

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **plastische Objekte in additiven Verfahren und mit adäquaten Werkzeugen entwerfen und realisieren**
- **die Verwendung unterschiedlicher Materialien in plastischen Verfahren und die damit verbundenen Arbeitsschritte erläutern**
- **einfache plastische Objekte unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (Plastik, Objekt, Relief) beschreiben**
- eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben
- Aspekte der eigenen Lebenswirklichkeit bildnerisch darstellen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anregung zum Relief: Ornamentik
- Plastik

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Experimentieren in Gruppen
- Mit unterschiedlichem Werkzeug, Material, Ton, Plastilin, Netze, Holzstück, Papier, Pappe o.ä.
- Mit ausgewählten Materialien ein Wohnmodell bauen (GA)
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen, kulturellbedingten Wohnsituationen

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- S. Feedback(S. Leistungsbewertung)

Methodische / didaktische Zugänge

- Stationenlernen (Experimentieren, Materialerprobung)
- Bildbetrachtung
- Brainstorming
- Skizzen
- Reflexionsgespräche

Lernmittel / Lernort

- Digitale Medien
- untersch. Materialien: z.B. Ton, Plastilin, Draht, Holz...

Lernorte

- Kunstraum
- Computerraum
- Stadt

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

- GL (unterschiedliche kulturellbedingte Wohnsituationen)

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

Kooperation mit dem Fach GL

Feedback / Leistungsbewertung

- Referat zu demn unterschiedlichen Lebenssituationen
- Bewertung der Skizzen
- Schriftliche Kommentare zur eigenen Gestaltung (Wohnraum, Relief, Materialerprobung)
- Praktisch - gestalterische Arbeitsdokumentation des Arbeitsprozesses in Kunstbuch bzw. Kunstordner